



Resolution 1734 (2006)**verabschiedet auf der 5608. Sitzung des Sicherheitsrats
am 22. Dezember 2006**

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf seine früheren Resolutionen und die Erklärungen seines Präsidenten zur Situation in Sierra Leone, insbesondere die Resolutionen 1688 (2006) und 1620 (2005),

in Würdigung des wertvollen Beitrags, den das Integrierte Büro der Vereinten Nationen in Sierra Leone (UNIOSIL) zur Erholung Sierra Leones von dem Konflikt sowie zum Frieden, zur Sicherheit und zur Entwicklung des Landes geleistet hat,

nach Behandlung des Berichts des Generalsekretärs vom 28. November 2006 (S/2006/922) und seine Empfehlung *begrüßend*, das Mandat des UNIOSIL um weitere 12 Monate bis zum 31. Dezember 2007 zu verlängern, mit dem Ziel, die Regierung Sierra Leones auch weiterhin bei der Friedenskonsolidierung zu unterstützen und die allgemeinen Wahlen im Juli 2007 vorzubereiten,

Kenntnis nehmend von dem Schreiben des Präsidenten Sierra Leones an den Generalsekretär vom 27. November 2006, in dem gleichfalls die Notwendigkeit betont wird, das Mandat des UNIOSIL um weitere 12 Monate zu verlängern,

betonend, dass die Wahlen im Juli 2007 und die breite Akzeptanz ihres Ergebnisses ein wichtiger Prüfstein für die Nachhaltigkeit des Friedens und der Sicherheit in Sierra Leone sein werden, was auch dazu beitragen dürfte, die Ausstiegsstrategie des UNIOSIL festzulegen,

hervorhebend, wie wichtig es ist, dass das System der Vereinten Nationen und die internationale Gemeinschaft den langfristigen Frieden und die langfristige Sicherheit und Entwicklung Sierra Leones fortlaufend unterstützen, insbesondere durch die Stärkung der Kapazitäten der Regierung Sierra Leones,

Kenntnis nehmend von den landesspezifischen Sitzungen der Kommission für Friedenskonsolidierung am 12. Oktober und 13. Dezember 2006, in denen sie vier vorrangige Bereiche für Maßnahmen zur Friedenskonsolidierung in Sierra Leone sowie die Defizite in diesen Bereichen erörterte, die nächsten Schritte zur Friedenskonsolidierung empfahl und von der Entschlossenheit der Regierung Sierra Leones Kenntnis nahm, in Zusammenarbeit mit dem UNIOSIL, den Gebern, den internationalen Institutionen, der Zivilgesellschaft und

dem Privatsektor die Arbeiten in dem Land zu koordinieren und in vorrangige Bereiche zu gliedern, um durch Fortschritte in diesen Bereichen zur Herbeiführung eines dauerhaften Friedens beizutragen,

die Fortschritte *begreifend*, die bei der Reform des Sicherheitssektors in Sierra Leone erzielt wurden, insbesondere die sich entwickelnde Professionalität der Streitkräfte und der Polizei Sierra Leones, und *nachdrücklich* eine weitere Stärkung und Straffung der Sicherheitsarchitektur *fordernd*, damit die Polizei und die Streitkräfte langfristig bestehen und ihre Aufgaben wirksam wahrnehmen können, insbesondere im Zusammenhang mit den Wahlen im Juli 2007,

unter Begrüßung des im Juli 2006 zwischen den Hauptgebern und der Regierung Sierra Leones geschlossenen Paktes zur Verbesserung der Regierungsführung und der Rechenschaftslegung, der zehn grundlegende Verpflichtungen für die Regierungsführung enthält, darunter in den Bereichen Korruptionsbekämpfung, öffentliches Beschaffungswesen, Reform des öffentlichen Dienstes und Demokratie, sowie zehn weitere Grundsätze, die die Geber darauf verpflichten, die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe zu verbessern,

mit dem erneuten Ausdruck seiner Anerkennung für die Arbeit des Sondergerichtshofs für Sierra Leone und seinen wesentlichen Beitrag zur Aussöhnung und zur Rechtsstaatlichkeit in Sierra Leone und in der Subregion, *betonend*, wie wichtig das bevorstehende Verfahren des Gerichtshofs gegen den ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor und die in anderen Verfahren erzielten Fortschritte sind, *erneut* seiner Erwartung *Ausdruck gebend*, dass der Gerichtshof seine Arbeit zügig abschließen wird, in dieser Hinsicht *Kenntnis nehmend* von dem Schreiben des Generalsekretärs vom 27. November 2006 und die Mitgliedstaaten *auffordernd*, großzügige Beiträge an den Gerichtshof zu entrichten,

den Mitgliedstaaten der Mano-Fluss-Union und anderer Regionalorganisationen *nahe legend*, ihren Dialog zur Konsolidierung des Friedens und der Sicherheit in der Region fortzusetzen,

1. *beschließt*, das in der Resolution 1620 (2005) festgelegte Mandat des UNIOSIL bis zum 31. Dezember 2007 zu verlängern;

2. *billigt* die in Ziffer 70 des Berichts des Generalsekretärs vom 28. November 2006 empfohlene Aufstockung des Personals des UNIOSIL für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Oktober 2007, um die durch das UNIOSIL geleistete Unterstützung für die Wahlen sowie seine Fähigkeit, seine Aufgaben an anderen Orten in Sierra Leone wahrzunehmen, zu verstärken;

3. *fordert* den Generalsekretär *auf*, kurz vor den Wahlen eine umfassende Bewertung der Rolle des UNIOSIL vorzunehmen, mit dem Ziel, eine Ausstiegsstrategie auszuarbeiten;

4. *fordert* alle Parteien in Sierra Leone *auf*, ihr uneingeschränktes Bekenntnis zu dem demokratischen Prozess unter Beweis zu stellen und dafür zu sorgen, dass die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im Jahr 2007 friedlich, transparent, frei und fair sind;

5. *fordert* die Regierung Sierra Leones *auf*, die erforderliche Unterstützung für die Wahlinstitutionen bereitzustellen, und *fordert* die Mitgliedstaaten *nachdrücklich auf*, technische und materielle Unterstützung zu gewähren, unter anderem zur Deckung des Defizits im Wahlbudget;

6. *betont*, dass die Regierung Sierra Leones die Hauptverantwortung für die Friedenskonsolidierung, die Sicherheit und die langfristige Entwicklung in dem Land trägt, *legt* der Regierung Sierra Leones *nahe*, weiter eng mit der Kommission für Friedenskonsolidie-

rung zusammenzuarbeiten, und *legt* den internationalen Gebern *nahe*, die Regierung weiter zu unterstützen;

7. *fordert* die Regierung Sierra Leones, das UNIOSIL und alle anderen Interessenträger in dem Land zu verstärkten Anstrengungen *auf*, um eine gute Regierungsführung zu fördern, namentlich durch fortgesetzte Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, zur Verbesserung der Rechenschaftslegung, zur Förderung der Entwicklung des Privatsektors und damit zur Schaffung von Wohlstand und Beschäftigungsmöglichkeiten, zur Stärkung des Justizwesens und zur Förderung der Menschenrechte;

8. *fordert* die Regierung Sierra Leones *auf*, die Umsetzung der Empfehlungen der Kommission für Wahrheit und Aussöhnung zu beschleunigen, und *fordert* die Mitgliedstaaten *auf*, die Regierung bei der Finanzierung der Tätigkeit der Nationalen Menschenrechtskommission zu unterstützen;

9. *betont* die in Resolution 1325 (2000) anerkannte wichtige Rolle von Frauen bei der Verhütung und Beilegung von Konflikten und bei der Friedenskonsolidierung, *unterstreicht*, dass bei der Durchführung aller Aspekte des Mandats des UNIOSIL eine Geschlechterperspektive berücksichtigt werden soll, *begrüßt* in diesem Zusammenhang den vom UNIOSIL erarbeiteten Aktionsplan, *legt* dem UNIOSIL *nahe*, mit der Regierung Sierra Leones auf diesem Gebiet zusammenzuarbeiten, und *ersucht* den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass das UNIOSIL über die für diese Arbeit erforderlichen Kapazitäten, Fachkenntnisse und Ressourcen verfügt;

10. *ersucht* den Generalsekretär, in seine Berichte an den Rat gegebenenfalls auch Informationen über Fortschritte bei der Integration einer Geschlechterperspektive in allen Bereichen des UNIOSIL sowie über alle anderen Aspekte aufzunehmen, die die Situation von Frauen und Mädchen betreffen, insbesondere die Notwendigkeit, sie vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen;

11. *begrüßt* die Anstrengungen, die das UNIOSIL unternimmt, um die Null-Toleranz-Politik des Generalsekretärs in Bezug auf sexuelle Ausbeutung und sexuellen Missbrauch anzuwenden und zu gewährleisten, dass sein Personal den Verhaltenskodex der Vereinten Nationen vollinhaltlich befolgt;

12. *ersucht* den Generalsekretär, den Rat über die Fortschritte bei der Durchführung des Mandats des UNIOSIL und dieser Resolution regelmäßig unterrichtet zu halten;

13. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.